

LEBENS



QUELL

PFARRBLATT SEELSORGERAUM THERMENLAND

Altenmarkt | Bad Blumau | Bad Loipersdorf | Bad Waltersdorf
Burgau | Fürstenfeld | Großwilfersdorf | Hainersdorf
Ilz | Ottendorf | Söchau

Nr. 3 | Juli 2022 | 3. Jg.

Zugestellt durch post.at



Familie

Fotos: Pixabay, Freepik

Familie

„Wir sind eine große Familie“

Dieses Lied von Peter Alexander ist der mittleren und älteren Generation wohl noch im Ohr. Darin besingt der bereits verstorbene Schauspieler und Sänger das schöne Leben in der Familie, von Geborgenheit, Zusammengehörigkeit, gegenseitiger Hilfe und Liebe. Das sind Wesensmerkmale eines geglückten Familienlebens, die wohl jede und jeder mit den je eigenen Erfahrungen – zumindest stückweise – in Verbindung bringen kann. Im Lied heißt es auch: „Keiner ist allein“. Familie zeigt sich besonders in schwierigen Situationen oft als krisenfest: So haben gerade Familien in der Coronakrise Enormes geleistet: Vom Homeschooling über Betreuung bis zur emotionalen Bewältigung der Krise.

FAMILIE IST WICHTIG!

Studien belegen den hohen Wert der Familie: In einer Umfrage der Statistik Austria 2020 gaben 94% der Befragten an, dass ihnen Familie wichtig ist, 75% davon sogar sehr wichtig! Familie ist für die meisten der Ort, wo Menschen zusammenleben, die sich lieben, füreinander da sind und Verantwortung übernehmen. Auch junge Menschen messen der Familie einen hohen Wert zu.

VIELFÄLTIGE FAMILIENFORMEN

Wenn in der Literatur von Familie gesprochen wird, dann sind darunter verschiedene Formen von Familien gemeint: Knapp die Hälfte machen Paare mit Kindern aus, etwas weniger Paare ohne Kinder und gut 10 % sind Ein-Eltern-Familien. Der Anspruch von hoher Mobilität und Flexibilität, der Wandel der Geschlechterrollen, berufliche Anforderungen und andere Faktoren machen es für Männer und Frauen schwer, eine stabile, ständige Beziehung in der Familie durchzuhalten. So bilden sich nach der Trennung neue Familienbeziehungen wie etwa die sog. „Patchworkfamilien“.

FAMILIE

AUS CHRISTLICHER SICHT

Für die katholische Kirche ist die Familie Keimzelle von Gesellschaft und Glauben, in der ein Kind Verantwortung, Vertrauen, Solidarität erfährt und erlernt. Im Idealfall wird die klassische Familie – beginnend im 19. Jhd.! – als Vater, Mutter und Kind beschrieben, die von Anfang an Gottes wunderbarer Plan sind:

”

„Gott schuf den Menschen als sein Abbild, als Abbild Gottes schuf er ihn, als Mann und Frau schuf er sie. Gott segnete sie und sprach: Seid fruchtbar und vermehrt euch.“

”

(Genesis 1, 27)

Familie als ein Ort, wo das Leben mit seinen Höhen und Tiefen gemeinsam beschritten und bestritten wird, wo jeder um seiner selbst willen geschätzt wird, wo Werte aufgebaut werden, die die ganze Gesellschaft tragen. Familie als Hauskirche, wo Glaube, Hoffnung und Liebe erlebt und gelebt werden.

PASTORALER STILWECHSEL angesichts des veränderten Familienbildes

Papst Franziskus hat dem Thema Familie große Aufmerksamkeit geschenkt: 2014 und 2015 fanden Familiensynoden statt, 2016 folgte das nachsynodale Schreiben „Amoris laetitia – Über die Freude der Liebe“. Wenn er darin auch unter Anführungs-



zeichen von „irregulären“ Beziehungen wie homosexuellen Partnerschaften oder geschiedenen Wiederverheirateten spricht, wird doch ein neuer Ton im Sprechen über Paare und Familien angeschlagen: Alle bedürfen der pastoralen Nähe und Barmherzigkeit. Kirche hat sich der Vielfalt der Familien- und Lebensformen zu stellen: Aufmerksam, neugierig, hörend, um die realen Erfahrungen heutiger Familien zum Ausgangspunkt für die Neu-Entdeckung der frohen Botschaft zu nehmen.

FRAGEN ZU EINER KIRCHE MIT OFFENEN TÜREN

Auch in unserem Seelsorgeraum gilt es Ohren und Türen offen zu halten und zu fragen, wie es den vielen Familien geht, was ihre brennenden Fragen und Sorgen sind. Was tragen wir dazu bei, dass Familien in Not geholfen wird? (Etwa ein Drittel der Mehrkindfamilien und etwa die Hälfte der Alleinerziehenden sind in Österreich armutsgefährdet). Wie gut vernetzt sind wir mit Einrichtungen und Organisationen, die sich um das Wohl von Familien kümmern? Welche Angebote könnten Familien von uns erwarten? Wie gehen wir mit homosexuell oder anders orientierten Menschen um – wenn sie uns etwa um dem kirchlichen Segen für ihre Beziehung bitten? Wie gelingt es, Familien als Hauskirche zu fördern? Fragen gäbe es noch viele weitere... Jedenfalls gilt es klare kirchliche Signale dafür zu setzen, dass Familien und Paare – in ihren vielfältigen Formen – willkommen sind und unterstützt werden.

*Gerhard Weber,
Pastoralverantwortlicher vom
Seelsorgeraum Thermenland*

Familie

kann

Geborgenheit

Liebe

Rettungsanker

Sicherheit

Verantwortung

Kreativwerkstatt

Gemeinschaft

Vertrauen

Respekt

Unterstützung

Anerkennung

Zuhause

Tradition

Glück

Anders

.....

**Aber auch das Gegenteil
von allem sein**

Es liegt an uns

Josef Wilfling



Interview Familie

Gabe und Aufgabe zugleich

Familie hat viele Gesichter. Wir haben drei Personen, die in unterschiedlichen Familienverhältnissen leben, die drei gleichen Fragen gestellt. Mögen diese Statements auch für Sie, liebe Leserin, lieber Leser, Anstoß sein, Ihr Leben als Familienmitglied zu reflektieren.



Silvia Mauerhofer, Krankenschwester (DGKS), Pfarre Bad Waltersdorf

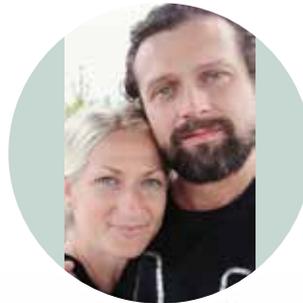
1. WAS BEDEUTET FÜR SIE FAMILIE?
An dieser Stelle möchte ich einen Spruch zitieren. „Familie ist da, wo das Leben beginnt und die Liebe niemals endet.“

2. WIE KANN DER SPAGAT ZWISCHEN FAMILIE, BERUF UND FREIZEITAKTIVITÄTEN GELINGEN?

Es ist nicht immer einfach bzw. möglich, allen und jedem gerecht zu werden, aber mit einer positiven Lebenseinstellung, Gottvertrauen und dem beharrlichen Glauben an einen guten Ausgang, lassen sich alle Sorgen und Ängste des Alltags bewältigen.

3. WAS MÖCHTEN SIE JUNGEN MENSCHEN SAGEN, DIE PLANEN, EINE EIGENE FAMILIE ZU GRÜNDEN?

Kinder sind etwas Wunderbares. Lasst euch nicht von vorgefertigten Meinungen, traurigen Nachrichten oder negativen Einflüssen davon abhalten, eine Familie zu gründen bzw. das „großartige Geschenk - Familie“ zu leben.



Silke Vorraber und Markus Jahn, Pfarre Altenmarkt

1. WAS BEDEUTET FÜR SIE FAMILIE?
Familie...
...wo Leben beginnt und Liebe niemals endet!

...ein Wort, das viele Herausforderungen, Veränderungen und das Aufbringen von Verständnis mit sich bringt.

...ein Wort der Zusammengehörigkeit, der Liebe und Verbundenheit.

...ein Wort in der jeder so sein darf wie er ist.

2. WIE KANN DER SPAGAT ZWISCHEN FAMILIE, BERUF UND FREIZEITAKTIVITÄTEN GELINGEN?

In Familien mit noch kleinen Kindern ist es sicherlich herausfordernder, alles unter einen Hut zu bringen. Es ist das Zusammenspiel von Mann und Frau, ein Zusammenspiel der ganzen Familie. Verständnis und Weitblick, seine eigenen Bedürfnisse etwas zurück zu nehmen. Sich selber zu vergessen und alles zu opfern, ist nicht der richtige Weg. Opfer bringen klingt nie gut, es ist ein Zwang und sollte für das Vereinen von Familie, Beruf und Freizeit nicht im Vordergrund stehen. Aktivitäten mit Kindern und auch ohne Kinder sind eine Selbstverständlichkeit! – Alles eine Sache der Einteilung! Man schafft alles, wenn man es will! Mit Liebe und Leidenschaft und Rücknahme des eigenen Egos klappt Familie im gesunden Stil.

3. WAS MÖCHTEN SIE JUNGEN MENSCHEN SAGEN, DIE PLANEN, EINE EIGENE FAMILIE ZU GRÜNDEN?

Sei dir selber im Klaren und sei immer so, wie du wirklich bist. Schaffe dir Raum für ein Miteinander und Raum für Eigenes. Wenn du glücklich bist mit dem, was du machst, bist du am richtigen Weg – und Familie hält dich dabei nie auf! Familie stärkt und stützt!

In unserer Familie haben sich fünf Kinder zusammengefunden: Julia (23 Jahre), Matthias (17 Jahre), Philipp (17 Jahre), Anna (14 Jahre), Laura (2 Jahre)



Andrea und Martin Hamker, Pfarre Ilz

1. WAS BEDEUTET FÜR SIE FAMILIE?
Familie bedeutet für uns das Fundament für ein gesundes, glückliches Leben. Liebe, Geborgenheit, Orientierung, (Zusammen-)Halt, Vertrauen, Vermittlung von Werten, füreinander das Beste, bewusste Zeit miteinander...um einige für uns wichtige Assoziationen zu nennen.

2. WIE KANN DER SPAGAT ZWISCHEN FAMILIE, BERUF UND FREIZEITAKTIVITÄTEN GELINGEN?

Durch gute gemeinsame Planung mithilfe eines Familienkalenders. Uns ist dabei wichtig, den Freiraum für die Bedürfnisse, Interessen und Wünsche der einzelnen Familienmitglieder zu wahren und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Wir achten auf gemeinsame freie Zeiten, die wir mit spontanen Ideen füllen können.

3. WAS MÖCHTEN SIE JUNGEN MENSCHEN SAGEN, DIE PLANEN, EINE EIGENE FAMILIE ZU GRÜNDEN?

Eine Familie zu gründen, gehört für uns zu den schönsten Dingen im Leben. Es soll gut überlegt und mit Bedacht entschieden werden, da wir eine große Verantwortung tragen. Verantwortung nicht nur für die eigenen Kinder, sondern auch für die nachfolgenden Generationen. Gut ist es, sich bewusst Zeit zu geben für die stattfindenden Veränderungen im Alltag. Manchmal braucht es ein „Meer voll Geduld“, da hilft es, tief durchzuatmen und die Situation anzunehmen, wie sie gerade ist. Beobachten und hinspüren, wie es den anderen Familienmitgliedern geht und was diese gerade brauchen. Und wie es einem selbst geht und was man braucht. Flexibel sein und Unterstützung zulassen. Zeiten für Zweisamkeit und für sich selbst nehmen, um reflektieren zu können und neue Energie zu sammeln.

INTERVIEW
MIT DREI
FAMILIEN

Tagesmütter

individuelle Betreuung im familiären Rahmen
30 Jahre Regionalstelle Fürstenfeld



Im Jänner 1992 wurde wegen des hohen Bedarfs an Tagesmüttern die Regionalstelle Fürstenfeld von Tagesmütter Steiermark eröffnet. Zurzeit betreuen in sieben Gemeinden des Bezirks Hartberg-Fürstenfeld 18 Tagesmütter 100 Kinder.

BERUF TAGESMUTTER

Jede Tagesmutter verfügt über eine praxisorientierte Ausbildung und eine behördlich genehmigte Betreuungsbewilligung. Die Tagesmütter sind jährlich zu pädagogischen Fortbildungen verpflichtet. Sie haben die Möglichkeit, an Gruppen- und Einzelsupervisionen teilzunehmen. Es gibt regelmäßige Hausbesuche der Regionalstellenleitung und der Fachbehörde vom Land Steiermark.

FAMILIENNAHE BETREUUNG

Jedes Kind ist einzigartig, auch seine Bedürfnisse. Die Tagesmutter betreut Kinder in kleinen Gruppen. Das ermöglicht ihr, auf die Bedürfnisse des Kindes individuell einzugehen.

ALLTAGSKOMPETENZ

Das Kind wird innerhalb eines strukturierten Tagesablaufes dazu angeregt, den Alltag bewusst zu erleben. In alltäglichen Situationen wie Einkaufen, Kochen, Tisch decken, können Kinder Selbstständigkeit erproben.

KINDGERECHTE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Tagesmutter ermutigt das Kind beim Spielen, Geschichten Erzählen und Musizieren, die motorischen, kognitiven und kreativen Fähigkeiten zu verbessern. Aber auch Ausruhen ist wichtig. Die Tagesmutter gibt dem Kind genügend Freiraum und Zeit.

SOZIALES LERNEN

Die Tagesmutter unterstützt die Fähigkeit zum Leben in der Gemeinschaft. Neue Freundschaften entstehen und der Umgang mit Konflikten wird geübt. Regeln und Grenzen können ausgehandelt und

erfahren werden.

Bei den Tagesmüttern darf das Kind „Kind sein“! Es wird weniger auf Programm, als vielmehr auf persönliche Entwicklung Wert gelegt! Das war im Gespräch mit der Leiterin der Tagesmütter in Fürstenfeld, Frau **Sabine Prettenhofer** deutlich spürbar!

Herzlichen Dank für das nette und von gegenseitiger Wertschätzung geprägte Gespräch!

TAGESMÜTTER GRAZ-STMK GEMEINNÜTZIGE BETRIEBS GMBH

Sabine Prettenhofer (Leiterin)
Hauptplatz 7, 8280 Fürstenfeld
Tel.: 03382 / 519 80

E-Mail: fuerstenfeld@tagesmuetter.co.at
www.tagesmuetter.co.at

Herzliche Einladung

MÜTTERGEBETE IN OTTENDORF



In unserer Pfarre gibt es seit mehr als zehn Jahren eine „Müttergebets-Gruppe“. Seit April 2010 trifft sich einmal im Monat vor dem Marienaltar eine Gruppe von Müttern und Großmüttern, um ge-

meinsam für ihre Kinder und Enkel zu beten. Dabei verstehen wir uns als winziges Glied einer weltweiten Gemeinschaft:

„Mütter-beten“ ist die deutsche Übersetzung für „Mothers Prayers“ und ist eigentlich eine Gebetsinitiative, die in England von zwei Müttern begonnen wurde.

Daraus haben sich durch das Wirken des Hl. Geistes zuerst in England, dann über die ganze Welt verteilt, immer wieder neue Gruppen gebildet.

Corona hat naturgemäß auch unsere Gemeinschaft auf eine harte Probe gestellt. Die Monate, in denen unser gemeinsames Gebet nicht stattfinden konnte, waren lang, und wie auch in anderen Bereichen haben wir festgestellt, wie wichtig das persönliche Zusammenkommen ist. Es kann nicht einfach durch digitale Medien oder Telefon ersetzt werden. Unser Menschsein braucht diese ausgewogene Präsenz von Leib, Seele und Geist, besonders auch in der Beziehung zu Gott, die von Gemeinschaft lebt und wir als

Kirche verstehen. Nur unser Leib bindet uns an Zeit und Raum und macht uns „wirklich gegenwärtig“. Deshalb wollen wir nun mit Freude und Zuversicht wieder durchstarten und auch sehr gerne neue Beterinnen bei uns begrüßen!

Unsere Treffen:
2. Monats-Donnerstag,
19.00 Uhr
Pfarrheim Ottendorf
Informationen bei Silvia Teuschler:
0699/12 03 15 89

WEITERE INFOS – LINK ZUR
DEUTSCHEN HOMEPAGE:
[HTTPS://WWW.MOTHERSPRAYERS.ORG/INDEX.PHP/DE/](https://www.mothersprayers.org/index.php/de/)

Das Eltern-Kind-Zentrum Fürstenfeld (EKIZ)

Das Ekiz besteht bereits seit 2007. Aus einer kleinen Stillgruppe entstand ein Zentrum für werdende Eltern und Kinder. 2021 erfolgte der bereits sechste Umzug nun ins Belvedere in der Gerichtsbergenstraße. Die kleinen hellen Räume wirken sehr einladend! Der Verein bekam auch ein neues Kleid, bestehend aus neuem Logo, neuer Homepage und neuen Flyern. Hauptaufgabe: Familien unterstützen
Ab Kinderwunsch bis zum Schulkindalter und wenn gewünscht darüber hinaus, erhalten Familien fachliche Unterstützung und Begleitung. Das Ekiz ist ein Ort der Begegnung für Familien, dient als Informationsdrehscheibe und ist mit anderen Stellen, beginnend von Stadtbücherei über Kindergärten, Elternberatungsstellen, bis zum Katholischen Bildungswerk, gut vernetzt.

VIELFÄLTIGE ANGEBOTE

Corona hat auch beim Ekiz Spuren hinterlassen, die einen Einbruch bei den Teilnehmerzahlen, Verringerung der Angebote, als auch neue Arbeitsweisen - wie Onlineangebote - zur Folge hatten. Dennoch hört sich die teils neue Angebotspalette gut an: Geburtsvorbereitungskurse, Hebammentreffen, Kindergruppen mit und ohne Eltern, motorische Entwicklung der Kinder, kindliche Sexualität, QuaTrat (Quatsch und Tratsch) und anderes mehr.



Alle Angebote werden von fachlich ausgebildeten Trainern und Referentinnen geleitet. Die Kurs- und Teilnehmerbeiträge sind sehr moderat gehalten.

SINN UND ZIELE

Im Mittelpunkt steht die Förderung der Eltern-Kind-Beziehung: „Der Sinn des Vereins besteht darin, Familien für sich, ihre Kinder und ihre Bedürfnisse zu sensibilisieren.“ Im wertfreien Begegnungsraum mit den unterschiedlichen Angeboten werden die Beziehungs- und Lebensqualität sowie die psychische und körperliche Gesundheit gestärkt. Auf eine gewaltfreie Kommunikation wird hoher Wert gelegt. Dabei lautet eine Überzeugung: „Schöne Kindheit = friedliche Welt“

AUSBLICK

Die persönlichen Ziele des gegenwärtigen Zweierteam des Ekiz Fürstenfeld - **Nina Hermann und Verena Kraxner** - sind die Erweiterung der Angebote, wie auch die Vergrößerung der Mitarbeiterinnenanzahl. Wachstum wird angestrebt – und das ist im Blick auf die Zielgruppe Familien mit ihren vielfältigen Herausforderungen auch gut so und sehr zu wünschen!

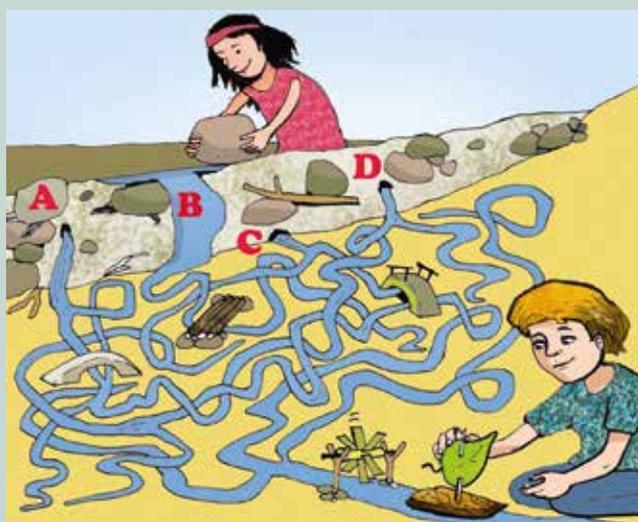


ELTERN KIND ZENTRUM FÜRSTENFELD

Nina Hermann und Verena Kraxner
Gerichtsbergenstraße 40-42,
8280 Fürstenfeld,
info@ekiz-fuerstenfeld.at
Tel.: 0660 / 79 14 855

Bürozeiten
Montag 08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr

Kinderrätsel STAUDAMMRÄTSEL: Wo kommt das Schiffchen her?



Kinderrätsel: In: Pfarrbriefservice.de, by_christian-badel_kikifax.com_pfarbriefservice

Pfarren Pfarren

Bad Blumau - Bad Waltersdorf - Burgau



*Familie ist und bleibt
der Ort, wo Menschen in
ganz besonderer Weise
mit ihren Eigenheiten,
Stärken und Schwächen
angenommen werden*

Hannelore Rönsch

Gebet zum 10. Welttreffen der Familien

Himmlicher Vater,
wir kommen vor Dir zusammen,
um Dich zu loben und für das wunderbare Geschenk
der Familie zu danken.

Wir beten zu Dir für alle Familien,
die im Sakrament der Ehe gesegnet und verbunden sind.
Mögen sie jeden Tag die Gnade,
die sie erhalten haben, neu entdecken und
als kleine Hauskirchen Zeugnis von Deiner Gegenwart
und von der Liebe Christi zur Kirche ablegen.

Wir beten für alle Familien,
die sich in Schwierigkeiten befinden,
die durch Krankheit oder Umstände,
die nur Du allein kennst, Leid erfahren.
Stärke sie und zeige ihnen den Weg zur Heiligkeit,
zu dem Du sie rufst,
damit sie Deine unendliche Barmherzigkeit erfahren können
und neue Wege finden, um in der Liebe zu wachsen.

Wir beten für alle Elternpaare, für alle,
die alleinerziehend sind, und jene,
die ihre Ehe nicht mehr leben können:

Hilf ihnen in ihrem Alltag und gib ihnen Mut und
Weggefährten, um das Leben zu meistern.
Steh ihnen bei in ihren Ängsten und Sorgen
und lass sie Halt finden in Dir.

Wir beten für die Kinder und Jugendlichen,
dass sie Dir begegnen können
und freudig auf die Berufung Antwort geben,
die Du für sie bereithältst.

Wir beten für die Eltern und Großeltern:
Lass sie in dem Bewusstsein leben,
selbst Zeichen der Vaterschaft und Mutterschaft Gottes zu sein.
Sie sind es in ihrer Sorge um die Kinder,
die Du ihnen mit Geist und Körper anvertraut hast,
und durch das Beispiel der Geschwisterlichkeit,
das sie der Welt als Familien geben.

Herr, gib, dass jede Familie ihre eigene Berufung zur Heiligkeit
in der Kirche leben kann,
aufgerufen, das Evangelium zu verkünden,
im Dienst des Lebens und des Friedens,
in Gemeinschaft mit unseren Priestern, Ordensleuten
und allen, die zum Dienst in der Kirche berufen sind.
Amen



Bad Blumau

Erste Reihe: Philipp Taucher, Simon Vogl, Tim König, Pia Krammer, Eva Rupersberger, Celine Thaller
Zweite Reihe: Firmbegleiterinnen Sonja Vogl und Andrea Krankenedl, Emily Wagner, Lena Pukart, Pfarrer Mathias Trawka, Firmspender Anton Herk-Pickl, Pastoralreferentin Andrea Schwarz, Elina Ohner, Vivien Keszei, Firmbegleiterinnen Conny Krankenedl, Daniela Rupersberger-Glaser, Margit Ohner
Dritte Reihe: Elia Reber, Jan Holik, Lukas Vogl, Simon Krankenedl, Maurice Krankenedl, Elias Brodrager



Burgau

Erste Reihe: Laura Lechner, Lea Hirt, Teresa Hackl, Celina Böhm, Laura Neuhold
Zweite Reihe: Firmbegleiter Thomas Löffler, Pfarrer Mathias Trawka, Elisabeth Fenz, Mara Urban, Timo Rosenkranz-König, Lisa Marie Heinzl, Luca Kaltenbacher, Niklas Sulyok
Dritte Reihe: Luca Hirschbeck, Florian Krammer, Leonie Hirschbeck, Sophie Graf, Firmspender Anton Herk-Pickl



Bad Waltersdorf

Erste Reihe: Firmspender Anton Herk-Pickl, Laura Höller, Lukas Krenn, Florentina Weitzer, Magdalena Zmugg, Theresa Fiedler, Sophie Perner, Laura Alber, Hannah Sommer, Annamaria Mauerhofer, Matteo Moser,
Zweite Reihe: Maximilian Kohlfürst, Sandro Schwarz, Christoph Mild, Chiara Pfeifer, Hermann Schwarz, Johannes Krancz, Lukas Schickhofer, Clara Koller, Anika Schuller, Melissa Krammer, Pfarrer Mathias Trawka,

Dritte Reihe: Dominik Koß, Felipa Kober, Lukas Hanfstingl, Nico Glössl, Jo-nas Maierhofer, Elias Heschl, Sarah Stumpf, Lucas Lind, Andreas Schuller
Vierte Reihe: Firmbegleiterinnen Barbara Fiedler, Julia Stöckl, Pastoralreferentin Andrea Schwarz, Maria Krancz, Rosi Perner, Religionslehrer Andreas Galhofer, Andrea Kohlfürst, Damian Ruprecht, Manuel Koch, Claudia Schuller

Fir- mung 2022

Bad Blumau

Erste Reihe: Bianca Vogl, Eva-Maria Heller, Karin Rumppler, Hannelore Gmoser-Neurherz, Sabrina Erhart, Nico Gartner, Bastian Erhart, Anna Hauptmann, Nina Hödl, Louis Jurtela, Tim Schellnast, Nico Reber, Maximilian Vogl, Religionslehrerin Gabi Kummer
Zweite Reihe: Luisa König, Rosalie Hirschfeld, Rosalie Stuphann, Stefan Salmhofer-Heller, Johanna Wagenhofer, Elias Lackner, Leo Schneider, Pfarrer Mathias Trawka, Viktoria Schneider, Corina Schellnast, Evelin König



Erst- kom- munion 2022

Burgau

Erste Reihe: Manuel Dinsleder, Marcel Dobias, Sophie Astrid Wagner, Valerie Graf, Sarah Marie Fendl, Matteo Hohlhuth, Luca Hohlhuth, Fabio Müllner
Zweite Reihe: Klassenlehrerin Michaela Sallmutter, Direktor Günther Weinzettl, Lehrerin Petra Resnik, Pfarrer Mathias Trawka, Thomas Müllner, Elisabeth Dinsleder, Religionslehrerin Margit Schuller, Christina Fendl



Bad Waltersdorf - Klasse 2b

Erste Reihe: Anna Freißling, Florian Kaiser, Pfarrer Mathias Trawka, Matteo Gether, Caitlin Gether
Zweite Reihe: Luca Schwarz, Clemens Hauptmann, Eric Schaffer, Minna Riegler, Alissa Schaffer, Leonie Spaninger, Raphael Krobath, Raphael Hiebler
Dritte Reihe: Direktorin Waltraud Alber, Katharina Gmoser, Dominique Hiebler, Religionslehrerin Daniela Pilch, Jonathan Gmoser, Ricardo Majnsniar, Alina Weinzettl, Erik Thorhaggen, Carina Krobath, Verena Schaffer, Gabriele Riegler, Klassenlehrerin Elisabeth Riedenbauer



Bad Waltersdorf - Klasse 2a

Erste Reihe: Helena Falk, Julia Zernig, Pfarrer Mathias Trawka, Helena Donner, Lea Höfler
Zweite Reihe: Felix Christandl, Philipp Rath, Laurin Schafzahl, Jakob Schönherr, Fabian Riedl
Dritte Reihe: Direktorin Waltraud Alber, Barbara Donner, Kerstin Schönherr, Carmen Kögler, Religionslehrerin Daniela Pilch, Jakob Lueger, Benjamin Kögler, Maximilian Schlaffer, Liam Jonser, Christian Schlaffer, Carina Höfler, Michael Rath, Klassenlehrerin Isabella Kuntner

FUSSWALLFAHRT NACH MARIA SCHNEE IN DEN SECKAUER ALPEN



MARIA SCHNEE 1822m



Ausgangspunkt: Parkplatz
Kühberger bei Seckau
Anstieg: 770m
Die Wallfahrt findet nur bei
Schönwetter statt.

SA. 23. JULI 2022

ABFAHRT: 6:00 UHR
PARKPLATZ PFARRE
BAD WALTERSDORF

Anmeldungen bei
Pastoralreferentin Andrea Schwarz Tel : 0676 8742 7518

Annafest

in Jobst

09:00 Uhr

24. Juli 2022



Hl. Messe
mit
Prozession
anschließend
Agape



44. Burgauer Fußwallfahrt nach Mariazell

Anmeldung:
Gerhard Seiler
+43 664/346 43 40

Abschlussgottesdienst:
14.08.2022 | 17:00 Uhr | Pfarrkirche Burgau

10. - 14.
August
2022

Segnung

der Ehejubilare

- in Bad Blumau am Mo., 15.08.2022
- in Bad Waltersdorf am Sa., 03.09.2022
- in Burgau am Sa., 24.09.2022



Franz Fuchs: Obmann der Bühne am 02.06.2022 im Alter von 62 Jahren verstorben

Das Beste, was wir auf Erden tun können, ist Gutes tun und fröhlich sein. Don Bosco

Josef Fuchs - von allen liebevoll „Sepp“ genannt, hat diese Worte gelebt. Hilfsbereitschaft, dem Gegenüber mit lieben Worten ein Lächeln ins Gesicht zaubern, das sind nur einige Eigenschaften, die Sepp auszeichneten.

Er schöpfte große Kraft aus seinem tiefen Glauben an Gott für sich selbst. Vor seiner schweren Erkrankung begleitete er sehr intensiv unseren ehemaligen, verunglückten Pfarrer Franz Sammer.

Pfarrer Sammer unterstützte unsere Theatergruppe immer großzügig.

Jetzt war es ein Zurückgeben für dieses wohlwollende Entgegenkommen. Die vielen Aufführungen im ehemaligen Pfarrheim bleiben uns allen in guter Erinnerung.

Sepps Motto war, wertschätzend mit anderen umgehen, respektvoll auf sie zugehen, mit einer würzigen Prise Humor - das konnte keiner wie er.

So öffneten sich nicht nur Türen, sondern vor allem die Herzen der Menschen, eben mit dieser charmanten Art, hilfsbereit, zuvorkommend, verständnisvoll und immer positiv gestimmt.

Sein Credo: „Deis moch ma scho!“

Bei den Theaterproben ein Liedchen summend oder mit den Fingern zum Takt trommelnd, so gab er sanft als Obmann der Liebhaberbühne Waltersdorf seit 1997 den Ton an.

Mit Sepp die Proben und Aufführungen zu erleben, wird uns in liebevoller Erinnerung bleiben.

„Wir sind gewiss, bei den nächsten Spielerei wirst du uns von oben begleiten.“

Ein herzliches Danke, lieber Sepp, für diese wunderbare Zeit.



Für die Mitglieder der Liebhaberbühne Waltersdorf
Ulrike Lembacher

Pfarrfeste in unseren Pfarren

Wir laden herzlich ein zum
PFARRFEST 2022
 am Sonntag, 10. Juli 2022
 im Park vor der Pfarrkirche Burgau



9 Uhr FESTLICHE HL. MESSE

in der Pfarrkirche, Donatiprozession zur Mariensäule am Hauptplatz.

Anschließend gemütliches Beisammensein mit musikalischer Urterhaltung vom Musikverein Burgau im Kirchenpark.

Für Speis und Trank ist gesorgt.

Außerdem gibt es Gulaschsuppe, Kaffee und Mehlspeisen Bowlen und Sekt.

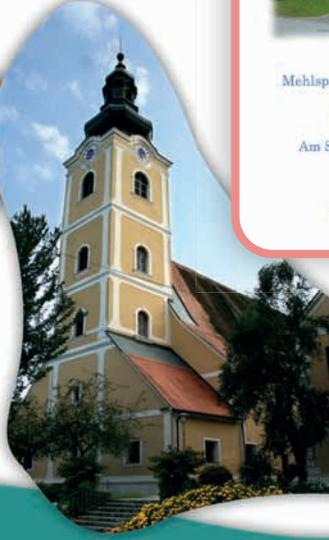
Glückshafen

Auf die Kinder wartet eine „HUPFBURG“

Mehlspeisen zum Verpacken können wie in den letzten Jahren im Pfarrhof am Freitag ab 12 Uhr abgegeben werden, verpackt wird um 19 Uhr. In der Alten Schule in Burgauberg ist Abgabe von 15-17 Uhr, anschl. Einpacken. Beste für den Glückshafen können zum gleichen Zeitpunkt abgegeben werden. Am Samstag Vormittag von 9-11 Uhr werden Mehlspeispackerln auch im Pfarrhof verkauft. Wir danken im Voraus für die Unterstützung!

Der Pfarrgemeinderat freut sich auf Ihr Kommen!

Margaretensonntag
in Bad Waltersdorf



17. Juli 2022

9:00 Uhr
Festliche Hl. Messe

- musikalische Umrahmung: MMK Bad Waltersdorf
- anschließend Frühschoppen auf der Pfarrwiese

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und danken allen Backfreudigen bereits jetzt für die zahlreichen Mehlspeisspenden

Abgabetermine:
Freitag, 15.07.2022 &
Samstag, 16.07.2022
ganztäglich im
Pfarr-Gemeinde-Haus

Musikalische Gestaltung
Musikverein Bad Blumau

Pfarrfest
in Bad Blumau
am 04.09.2022



Festliche Hl. Messe um **9:00 Uhr**
in der Pfarrkirche
anschließend Frühschoppen
in der Kulturhalle Bad Blumau

Freunde treffen
Kaffee
Mittagessen
Mehlspeisen
Kinderprogramm
Weinkost
Glückshafen

Wir bitten um Mehlspeisenspenden und Sachenspenden für den Glückshafen

Termine in unseren Pfarren

Sa. 09.07.	19:00 Uhr	HI. Messe
	19:00 Uhr	HI. Messe
So. 10.07.	09:00 Uhr	Festliche HI. Messe mit Donatiprozession anschließend Pfarrfest, siehe Seite 11
		! keine HI. Messe in Bad Blumau
		! keine HI. Messe in Bad Waltersdorf
	10:00 Uhr	Wortgottesfeier - FF Sebersdorf
Mi. 13.07.	18:30 Uhr	Wallfahrt in Burgau Rosenkranz, anschließend HI. Messe
Sa. 16.07.	19:00 Uhr	HI. Messe
	19:00 Uhr	HI. Messe
So. 17.07.	09:00 Uhr	Festliche HI. Messe anschließend Pfarrfest, siehe Seite 11
		! keine HI. Messe in Bad Blumau
		! keine HI. Messe in Burgau
Mi. 20.07.	19:00 Uhr	HI. Messe in Lindegg
Sa. 23.07.		Wallfahrt nach Maria Schnee, siehe Seite 14
	19:00 Uhr	HI. Messe
	19:00 Uhr	HI. Messe
So. 24.07.	09:00 Uhr	HI. Messe mit Annaprozession in Jobst anschl. Agape, s. Seite 10
		! keine HI. Messe in Bad Waltersdorf
		! keine WGF in Burgau
Sa. 30.07.	19:00 Uhr	Wortgottesfeier
	08:30 Uhr	HI. Messe
So. 31.07.	10:00 Uhr	HI. Messe anschließend Fahrzeugsegnung für das Rote Kreuz
	10:00 Uhr	HI. Messe
	08:30 Uhr	HI. Messe
So. 07.08.	10:00 Uhr	Wortgottesfeier
	10:00 Uhr	HI. Messe
Sa. 13.08.	18:30 Uhr	Wallfahrt in Burgau Rosenkranz, anschließend HI. Messe
	08:30 Uhr	HI. Messe
	10:00 Uhr	HI. Messe
So. 14.08.	10:00 Uhr	Wortgottesfeier mit Landjugend bei Firma Lohndrusch Gradwohl
	17:00 Uhr	HI. Messe mit Marizell-Fußwallfahrern

Mo. 15.08.		Mariä Himmelfahrt
	08:30 Uhr	Festliche HI. Messe mit Ehejubilaren & Kräutersegnung
	10:00 Uhr	Festliche HI. Messe mit Kräutersegnung
So. 21.08.	10:00 Uhr	Festliche HI. Messe mit Kräutersegnung
	10:00 Uhr	Festliche HI. Messe mit Kräutersegnung
	08:30 Uhr	HI. Messe
So. 28.08.	10:00 Uhr	HI. Messe
	08:30 Uhr	HI. Messe
	10:00 Uhr	HI. Messe
Sa. 03.09.	10:00 Uhr	Wortgottesfeier
	19:00 Uhr	HI. Messe mit Ehejubilaren
So. 04.09.	09:00 Uhr	Festliche HI. Messe anschließend Pfarrfest, siehe Seite 11
		! keine WGF in Bad Waltersdorf
		! keine HI. Messe in Burgau
Sa. 10.09.	19:00 Uhr	Andacht
	19:00 Uhr	HI. Messe
So. 11.09.	08:30 Uhr	Wortgottesfeier
	10:00 Uhr	HI. Messe
	10:00 Uhr	Patrozinium Mariä Geburt HI. Messe
Di. 13.09.	18:30 Uhr	Wallfahrt in Burgau Rosenkranz, anschließend HI. Messe
Mi. 14.09.	19:00 Uhr	HI. Messe in Lindegg
Sa. 17.09.	19:00 Uhr	HI. Messe mit "Blau-Licht"-Einsatz-Organisationen
	08:30 Uhr	HI. Messe
So. 18.09.	10:00 Uhr	HI. Messe
	10:00 Uhr	HI. Messe
	10:00 Uhr	HI. Messe
Sa. 24.09.	19:00 Uhr	Wortgottesfeier
	19:00 Uhr	HI. Messe mit Ehejubilaren
So. 25.09.	08:30 Uhr	HI. Messe
	10:00 Uhr	Erntedankfest
	10:00 Uhr	Wortgottesfeier
Sa. 01.10.	19:00 Uhr	HI. Messe
	08:30 Uhr	Erntedankfest
So. 02.10.	10:00 Uhr	Wortgottesfeier
	10:00 Uhr	Erntedankfest

! Im August finden am Samstag in den Pfarren Bad Waltersdorf, Bad Blumau und Burgau keine Abendmessen statt!

Friedhof Burgau

Liebe Pfarrbevölkerung!

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass am Friedhof laut Friedhofsordnung keine Bäume gepflanzt werden dürfen. Wir bitten Sie dies zu respektieren. Danke!

Des Weiteren kommt es in letzter Zeit leider gehäuft vor, dass Blumen samt Töpfen von den Gräbern gestohlen werden. Jeder Diebstahl gilt als Strafbestand. Bitte melden Sie verdächtige Beobachtungen an die Pfarre Burgau oder an burgau@graz-seckau.at
Vielen lieben Dank fürs Mitsorgen.

Zwergertreffen in Bad Waltersdorf

Die Zwergelgruppe wünscht euch allen einen schönen Sommer!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst.



Caritas & Du
Wir helfen.

Unterwegs für Menschen in Not

Aufeinander zugehen - Haussammlung 2022



Danke!

Wir danken allen Haussammler*innen der Pfarren **Bad Waltersdorf**, **Bad Blumau** und **Burgau**, die von Tür zur Tür gegangen sind, um für Menschen in Not zu sammeln.

Folgende Spendenergebnisse wurden gesammelt:

Bad Waltersdorf 7.511,00 €	Bad Blumau 2.192,50 €	Burgau 775,29 €
--------------------------------------	---------------------------------	---------------------------

Die Spenden der Haussammlung sind ein wichtiger Beitrag, um Menschen in Not in der Steiermark schnell und direkt helfen zu können. Es sind Menschen, die ohne Arbeit sind, Obdachlose, kranke und alte Menschen - sie brauchen gerade jetzt unsere Unterstützung. Die Pfarre Bad Waltersdorf, Pfarre Bad Blumau und die Pfarrcaritas bedanken sich für Ihre finanzielle Unterstützung mit einem VERGELT'S GOTT!



Taufe

Leo Lorenz Stumpf
Bad Waltersdorf

Leonie Eibler-Titz
Graz

Mattheo Pelzmann
Burgauberg

Julia Theresa Handler
Wien

Gustav Max Terler
Graz

Helene Ottilie Schwarz
Waldbach

Kajetan Johann Kobald
Jobst

Max Prettenhofer-Flechel
Jobst

Janik Klambauer
Neustift



Ehe

Jessica & Joachim Lesser
Lanzenkirchen

Lisa Gollner & Robin Eder
Burgauberg



Verstorbene

Josef Hirschbeck
Bad Waltersdorf, 85 Jahre

Heinrich Groß
Leitersdorf, 92 Jahre

Werner Gaal
Burgau, 71 Jahre

Friedrich Glatz
Kleinsteinbach, 66 Jahre

Herbert Krammer
Burgau, 81 Jahre

Theresia Scheibelhofer
Neustift, 91 Jahre

Johanna König
Bad Blumau, 93 Jahre

Ernestine Schumet
Graz, 94 Jahre

Josef Fuchs
Bad Waltersdorf, 62 Jahre

Karl Mogg
Leitersdorf, 94 Jahre



Maiandachten 2022

In diesem Jahr war es wieder möglich, dass sich die Kinder gemeinsam auf die Erstkommunion vorbereiten konnten. In einer dieser Vorbereitungsstunden durften wir eine Maiandacht in Neustift mitgestalten. Wir danken der Neustifter Dorfgemeinschaft und den Familien der Erstkommunionkinder für die schöne Feier und Elisabeth Jurman für die tolle Planung und Gestaltung der Maiandacht.

Kerstin Schönherr

Maria Himmel- fahrt

15. August 2022



● Bad Waltersdorf

10:00 Uhr: Hl. Messe mit Kräutersegnung
anschl. Stehkafee & Mehlspeisverkauf am Kirchplatz
Die Carias bittet um Mehlspeisspenden. Abgabetermin: 14. August
von 09:00 - 10:00 Uhr vor der Hl. Messe im Pfarrhof.
Der Reinerlös wird für die Waisenkinder aus der Ukraine mit ihren
Betreuungspersonen in Neudauberg verwendet.

● Bad Blumau

08:15 Uhr: Hl. Messe mit Kräutersegnung

● Burgau

08:15 Uhr: Hl. Messe mit Kräutersegnung

Das Kräutersträubchen

Warum ist die „Kräuterweihe“ auf den 15. August, das Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel, gelegt worden und nicht etwa auf das Lukas', des Arztes?

Die Legende erzählt, dass, als Johannes, der Lieblingsjünger Jesu, zum Grab kam, in dem Maria bestattet war, er die Grabkammer leer fand und ein wunderbarer Duft den Raum erfüllte.

Heil-Sein ist mehr als Gesund-Sein. Dafür ist der Duft ein Zeichen, der das Herz erfreut. Maria ist erlöst von allem was Leid und Not bedeutet, wie wir es auch für unsere Verstorbenen hoffen und glauben. Maria wird besungen als „Die Schönste von allen ...“. Wir ehren sie mit den schönen Gaben des Gartens und des Feldes, die ihren Duft verströmen. Maria ist nahe bei Gott, und daher rufen wir sie als Fürsprecherin an, gerade auch dann, wenn wir der Heilung und Genesung bedürfen oder auch die geschenkten Kräuter genießen, damit wir gesund bleiben. Jesus selbst hat in seiner Verkündigung der FROHBOTSCHAFT Kräuter und Pflanzen als Beispiel für das geschenkte Heil benutzt. Er sprach über Gras, Lilien, Weizen Bäume und deren Früchte.

Kräutersegnung: Wir feiern ein Fest der Freude und des Dankes.

Sr. M. Simone ADJC („Alles hat seine Zeit“, Benno-Verlag)

Was ist für dich Familie?

Kindermund

Familie ist...

...fürs Leben da!
 ...Liebe und Umarmung!
 ...ein Glück!

Wer gehört zur Familie?

Schwester, Bruder, Papa, Mama, Opa und Oma, Haustiere, Tante, Onkel, Cousine und Cousin

Wie fühlt sich Familie an?

...wie eine Glocke
 ...gut, glücklich, fröhlich
 ...aufregend

...wie Katzen
 ...das Herz schlägt schneller

Was magst du an deiner Familie?

...mit Mama und Papa Zeit verbringen und miteinander reden
 ...zusammen sein, einen Ausflug machen und Spaß haben

Was macht eine Familie?

...miteinander spielen
 ...sich lieben
 ...in einem Bett schlafen
 ...viele Bussis geben
 ...Familie gibt dir alles, was du möchtest.

Alltagszitate:

„Da hab ich einen Holzsplitter im Fuß gehabt und dann hat mich der Papa operiert, weil er ist ein bisschen Arzt!“
 „Ich hab der Mama beim Kochen geholfen, weil sie ein Erdäpfelgulasch gemacht hat und das ist Schwerstarbeit für sie.“

„Der Papa ist ein Faultier, der liegt zu Hause immer auf der Couch!“

Kindergarten Burgau



Wort Gottes in meinem Alltag

Christa Veigl
 Pensionistin, Burgauberg

„Wirf deine Sorge auf den Herrn, er hält dich aufrecht!“

Psalm 55,23

„Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“

Mt 28,20

Für uns Christen ist die Familie ein hohes Gut - Keimzelle der Gesellschaft. Heute ist Familie vielfältiger und bunter geworden. Neben der "klassischen" Familie gibt es Alleinerziehende, nicht eheliche Lebensgemeinschaften, Patchwork- und Regenbogenfamilien. Familien müssen viele Anforderungen meistern. All diese Familienformen haben einiges gemeinsam: die Sorge für ihre Kinder und Angehörigen.

Psalm 55,23: Seit Jahren treffen wir uns deshalb regelmäßig in einer kleinen Runde zum Müttergebet. Im Leben unserer Kinder können wir auf Vieles keinen direkten Einfluss nehmen. Sie müssen ihre eigenen Verantwortungen übernehmen und wir Eltern müssen lernen unsere erwachsenen Kinder loszulassen. Das ist oft schwierig! Aber wir können die Kinder in Gottes liebende Hände übergeben, ihn um Schutz und Hilfe bitten.

Mt 28,20: Dieser Bibelvers hat mich schon mein ganzes Leben begleitet! Nach zwei Krebserkrankungen war ich komplett aus der Bahn geworfen. Eine Katastrophe! Alles, was mir viel bedeutet hatte, war von heute auf morgen nicht mehr möglich. Von

2015 -2017 erlebte ich meinen persönlichen Lockdown. Ich fiel in ein tiefes Loch. In guten und in schlechten Zeiten, in Gesundheit und Krankheit...

Wir haben in den Ehejahren schon viele Phasen erlebt - richtig gute Zeiten mit unseren Kindern. Nach 6 Operationen dachte ich mir: „So, jetzt ist aber Schluss mit den schlechten Zeiten.“ Am Tiefpunkt meiner Therapien kam mir immer öfter diese Bibelstelle in den Sinn.

Glücklicherweise wachsen wir mit den Herausforderungen - wenn wir sie annehmen. Diese schwierige Zeit hat mir gezeigt, wie gut wir als Ehe- und Familienteam zusammenhalten.

Unsere Mutter war eine sehr starke Frau. Sie hat uns Glauben, Vertrauen und die Liebe zu Jesus authentisch vorgelebt. Dafür bin ich ihr sehr dankbar. Aber auch eingebettet in die Großfamilie konnte ich diese schwere Zeit bestehen. Wir wissen, dass Jesus immer mit uns ist, egal was kommt. JESUS IST BEI MIR.

Christa Veigl



Florianisonntag
in Bad Waltersdorf & Bad Blumau

Unsere Pfarren im Bild

Weitere Fotos finden Sie auf den jeweiligen Seiten der Pfarren: <https://thermenland.graz-seckau.at/>



Fronleichnam
in Burgau



Bei sommerlichem Wetter feierten die drei Pfarren in Burgau das Fronleichnamsfest.





Sonntag der Begegnung
in Bad Waltersdorf



Tauferneuerung
in Bad Waltersdorf



Pfingsten
in Bad Waltersdorf

Ausflug zu den Passionsspielen
im Steinbruch St. Margarethen





Beten ist ...

Eine perfekte Familie gibt es natürlich nicht. Es gibt immer ein 'Aber'. Aber das ist in Ordnung. Wir dürfen keine Angst vor Fehlern haben, sondern müssen aus ihnen lernen, um voranzukommen.

Gott ist den einzelnen Familienmitgliedern immer nahe und begleitet Familien sowohl in guten als auch in stürmischen Zeiten, etwa bei Streit und Leid. Vergessen wir nicht, dass Gott mit uns ist.

Papst Franziskus

PGR-Vorsitzende in anderen Funktionen

Wenn man an die Pfarre Burgau denkt, hat man sofort - neben dem Pfarrer - Klementine Schwarz im Kopf. Zwei Perioden hat sie die Geschicke der Pfarre als Vorsitzende des Pfarrgemeinderates gelenkt. Sie hat vier neue Pfarrer begrüßt und vier verabschiedet, hat die Innenrenovierung der Pfarrkirche Burgau geleitet, das 600 Jahr-Jubiläum der Pfarre gestaltet, das neue elektronische Läutwerk der Kirche eingeführt, Pfarrfeste und noch Vieles mehr organisiert. Weiters war sie sehr aktiv an der Entwicklung des neuen Seelsorgeraumes Thermenland beteiligt und setzte sich sehr für die Vernetzung der Pfarren ein. Sie hat mit viel Herzblut und vollem Eifer Kirche in unserer Pfarre gestaltet.

Jetzt bleibt sie uns als Mitgestalterin des Pfarrblattes, als interimsmäßige Mesnerin, Wortgottesfeierleiterin und Frauenbeauftragte in der Pfarre erhalten. Danke für all deine Arbeit, die unbezahlbar ist und wir freuen uns, dass wir noch immer auf dich zählen können.



Niederknien Eine Haltung vor Gott

Das Niederknien oder die Kniebeuge, bzw. der Kniefall ist eine Demutsgeste gegenüber einer überlegenen Person, beispielsweise einem König oder politischen Herrscher. Vielfach wird Niederknien als Ausdruck der religiösen Verehrung einer Göttlichkeit oder eines Fürsprechers ausgeführt. Der Demütige erkennt und akzeptiert aus freien Stücken, dass es etwas für ihn Unerreichbares, Höheres gibt. Darum macht er/sie sich klein, damit das Gegenüber groß ist. Das Wort ‚knien‘ kommt allein im Neuen Testament 59-mal vor, davon 24-mal in der Offenbarung des Johannes. Der griechische Begriff bedeutet eigentlich „küssen“, wurde jedoch bereits zur Zeit des Neuen Testaments in der Bedeutung „durch Niederwerfen Ehre erweisen“ verwendet; zum Beispiel: „Die Jünger im Boot aber fielen vor Jesus nieder und sagten: Wahrhaftig, du bist Gottes Sohn.“ (Mt 14,33) Ein weiteres wichtiges Ereignis, in der das Knien im Neuen Testament erwähnt wird, ist die Prostratio Jesu am Ölberg vor seinem Leiden: „Und er ging ein Stück weiter, warf sich auf die Erde nieder und betete, dass die Stunde, wenn möglich, an ihm vorübergehe.“ (Mk 14,35)

In der Kirche machen Katholiken eine einfache Kniebeuge (mit einem Knie bis zum Boden) vor dem im Tabernakel aufbewahrten Allerheiligsten oder in die Richtung des Tabernakels, bevor sie sich in die Kirchenbank begeben, wenn sie vor dem Tabernakel vorübergehen und wenn sie die Kirche wieder verlassen. Der Ort des Tabernakels wird durch das ewige Licht angezeigt.

Bei der doppelten Kniebeuge wird auch das linke Knie ge-

beugt, beide Knie berühren nebeneinander den Boden und man verneigt sich. Die doppelte Kniebeuge wird vor dem ausgesetzten Allerheiligsten praktiziert, wenn das Allerheiligste vorbeigetragen wird, oder beim sakramentalen Segen.

Verbleibt der Betende länger in der doppelten Kniebeuge, spricht man vom Niederknien. In römisch-katholischen Kirchen befinden sich zusätzlich zu den Sitzbänken meist Kniebänke, die eingerichtet wurden, um Gläubigen eine Erleichterung zu verschaffen, denen das Knien auf dem bloßen Boden zu schwer fallen würde.

Eine Form des Kniens, eine rutschende Fortbewegung auf den Knien, kommt im kirchlichen Brauchtum als Zeichen der Buße bei Wallfahrten vor, wo die Pilger am Zielort auf Knien die Kirche oder dreimal den Altar umrunden.

Eine besondere Form der Niederwerfung ist die Prostratio, das ausgestreckte Sich-Niederwerfen einer Person als Zeichen der Demut, Hingabe und flehentlichen Bitte. Sie hat ihren Platz in der Liturgie zu Beginn der Feier vom Leiden und Sterben Christi am Karfreitag, beim Empfang des Weihesakraments sowie auch beim Ablegen der feierlichen Ordensgelübde.



Peter R. Schandor

Evangelische Termine

Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf und in den Schaukästen beim evangelischen Pfarramt und vor der Heilandskirche Fürstenfeld.

Gottesdienste in Fürstenfeld – Heilandskirche

Sonntag, 03. Juli, 10.15 Uhr, Gottesdienst mit **GARTENFEST & Pfarrerverwahlertermin** (11.00 – 11.30 Uhr)

Sonntag, 10. Juli, 12.15 – 12:45 Uhr: letzte **WAHLMÖGLICHKEIT** (Pfarrhaus, Schillerstr. 13)

Sonntag, 17. Juli, 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 24. Juli, 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Superintendent Rehner

Sonntag, 31. Juli, 10.15 Uhr, Gottesdienst

Sonntag, 07. August, 10.15 Uhr, Gottesdienst

Sonntag, 21. August, 10.15 Uhr, Gottesdienst

Sonntag, 28. August, 10.15 Uhr, Gottesdienst mit & Verabschiedung von Superintendent Rehner

Gottesdienste in Fürstenfeld im Augustinerhof*

Samstag, 09. Juli, 14.00 Uhr, Gottesdienst

Samstag, 13. August, 14.00 Uhr, Gottesdienst

Gottesdienste in Rudersdorf im Bethaus

Samstag, 09. Juli, 06.00 Uhr: Tag der offenen Bethaustür & Andacht (19:00 Uhr)

Sonntag, 10. Juli, 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Superintendent Rehner & Wahl 11.00-11.30 Uhr

Sonntag, 24. Juli, 08.45 Uhr, Gottesdienst mit Superintendent Rehner

Sonntag, 14. August, 10.15 Uhr, Gottesdienst

Sonntag, 28. August, 08.45 Uhr, Gottesdienst mit Superintendent Rehner

WER WIRD / IST DER NÄCHSTE EVANGELISCHE PFARRER von Fürstenfeld / Rudersdorf?

Nach Auflösung des Pfarrgemeindevorstands haben sich 2 Pfarrer beworben für die neu ausgeschriebene Pfarrstelle für Fürstenfeld mit der Tochtergemeinde Rudersdorf: Pfarrer Karlheinz Böhmer und Pfarrer Lázló Lázló. Beide Bewerber stellten sich im Juni in der Heilandskirche vor mit Probegottesdiensten und anschließendem Hearing mit Fragemöglichkeit.

Bis 10. Juli durften / dürfen alle konfirmierten evangelischen Gemeindeglieder ihren neuen Pfarrer selbst wählen. Das Ergebnis wird im Sommer bekannt gegeben.

Evang. Pfarrer Lázló Lázló



Evang. Pfarrer Karlheinz Böhmer



EVANGELISCHE KONTAKTE

Sprechstunden im Pfarramt bis Ende August nur nach Vereinbarung. Bitte Kontaktaufnahme per Telefon oder E-Mail:

Pfarramt:
Tel.: 03382 / 52 324

E-Mail:
PG.Fuerstenfeld@evang.at

Kanzleidienst- & Kirchenbeitrags-Anfragen:

E-Mail:
PG.Fuerstenfeld@evang.at

Administrator bis August:
Superintendent
Mag. Wolfgang Rehner
(bis 31.08.2022):
Tel.: 0699 / 18 87 76 01

E-Mail:
wolfgang.rehner@evang.at

Kurator Aribert Wendzel:
Tel.: 0699 / 14 86 58 00
E-Mail: office@wendzel.at

Pfarrblatt-Rätsel

Weidegebiet im Gebirge	wird einer Kuh um den Hals gehängt		Wonnemonat	Almwirtin
	Mister, abgek.	Knochengerüst	ehem. Zch. für Elitzug	Himmelsrichtung
		zwei Milchprodukte von der Alm		
			United Nations, abg. Zeichen für Radius	
aus. gewesen	Kfz. Zch. für Urm		Tier der Lappen	
Zeichen für Celsius	starker Zweig		ch. Zch. f. Radium	7
männl. Katze			franz./lat. von	
ein Tag für Feiern			Spende	8
			Zeichen für Radius	
			ärztliche Feststellung	5
	Tetanie, abgek.		Abitur, abgek.	
Kfz. Zch. für Meik	elektron. Brief		eisem	6
	Zeichen f. Reamur		fach. gerade	
	Staat i. S. - Amerika		Zch. f. Centimeter	
mezzopiano ab. wachen im Wald		Boss, Vorgesetzter d. Stadt a. d. Donau		Adresse, abgek.
			und andere, abgek.	
			engl.: ich	
Kfz. Zch. f. Island			Tier, liefert Butter und Käse	
Blütenpflanzen				
			Doktor, abgek.	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Die Felder mit Zahlen nennen ein Glücksempfinden beim Besuch einer Alm.

➔ **LÖSUNGSWORT NENNEN & GEWINNEN:** ➔

Aus allen, die das Lösungswort bis 15. Juli in der Pfarrkanzlei Ilz nennen, werden fünf Gutscheine für Essen incl. Getränk beim Ilzer Jakobifest verlost. Wir danken der Pfarre Ilz für das Sponsoring und gratulieren gleichzeitig den Gewinnern des letzten Pfarrblatträtsels (LW: Vrone licham). Die Preise gingen nach Bad Loipersdorf, Fürstenfeld, Speltenbach und Ilz.

Säulen Säulen unserer Pfarren

TEIL 4

Mesner

VON DER PFARRE
GROSSWILFERSDORF



Die vielseitigen Aufgaben des Mesners werden in der Pfarre Großwilfersdorf von Josefa Bauer und Johann Maurer übernommen. Dabei sind die beiden ein eingespieltes Team. Zu zweit, so geben beide unisono als Antwort, hat man einen gewissen Spielraum, denn es kann immer etwas sein, ob Krankheit oder Urlaub. Beide sind in Großwilfersdorf schon sehr lange im Pfarrleben aktiv.

JOSEFA BAUER

Josefa Bauer, seit über 30 Jahren Mesnerin, war Mitglied des Pfarrgemeinderates und in führender Position der Katholischen Frauenbewegung. Ihr Aufgabengebiet erstreckt sich von der Organisation der Herbergsuche über das Einkleiden der Sternsinger bis hin zur Vorbeterin, die Caritas. Auch die gewissenhafte Aufnahme der Messintentionen fällt in ihren Tätigkeitsbereich. Und sie sagt mit einem Augenzwinkern „Wenn der Hans nicht Zeit hat, wird auch der Schnee vor der Kirche von mir weggeräumt“.



Ihre Leidenschaft gehört vor allem dem Blumenschmuck. Diese werden von ihr persönlich zu Hause angepflanzt, und wenn sie dann herzeigbar sind, dienen sie der Verschönerung unserer Pfarrkirche.

JOHANN MAURER

Hans Maurer blickt auf mehr als 50 Jahre Dienst in unserer Pfarre zurück. Mit 16 als Jugendvertreter im Kirchenrat wurde er im Laufe der Zeit auch zehn Jahre Vorsitzender des Pfarrgemeinderates, in seine Zeit fällt die Renovierung des Pfarrhofes.

Gemeinsam werden in der Weihnachtszeit die Christbäume und das Kripperl hergerichtet, und man sah sie in den letzten beiden Jahren auch gemeinsam ministrieren, wenn in Pandemiezeiten wieder einmal kein Ministrant da war.



Auf die Frage, welche Beweggründe sie haben, den Mesnerdienst auszuführen, antworten beide „der feste Glaube und wir tun es gerne, so lange die Gesundheit es zulässt“. Dann hoffen wir, dass sie gesund bleiben und noch lange den Mesnerdienst übernehmen können.

TEIL 4
SÄULEN
UNSERER
PFARREN



Wallfahrt Frauenwallfahrt

der KFB Seelsorgeraum Thermenland in Burgau

Am 13. Mai 2022 trafen sich bei der Burgauer Wallfahrtsmesse viele Frauen der Katholischen Frauenbewegung des Seelsorgeraums Thermenland. Pfarrer Peter Rosenberger aus Ilz feierte die Messe, und Mag. Marlies Prettentaler-Heckel aus Graz begeisterte mit einer lebensnahen Predigt die Mitfeiernden.

Musikalisch frischte der Kirchenchor Burgau die Feier mit Liedern aus der Gen Rosso Messe auf.

Das Zusammentreffen wurde auch dafür genutzt, das neue Leitungsteam der KFB des Seelsorgeraumes vorzustellen bzw. sich beim Leitungsteam des ehemaligen

Dekanates Bad Waltersdorf – Elisabeth Tauschmann und Christa Veigl – zu bedanken.

Es ist erfreulich, dass sich Frauen aus den verschiedenen Gruppen der Pfarren des Seelsorgeraumes Thermenland wieder neu formiert haben, um gemeinsam Kirche, auch über die eigene Pfarre hinaus, mitzugestalten. Zum Leitungsteam gehören: Pastoralreferentin Mag. Andrea Schwarz, Klementine Schwarz (Burgau), Maria Freisling (Bad Blumau), Roswitha Maurer (Großwilfersdorf), Andrea Schwarz (Altenmarkt) und Heidi Guttman (Großwilfersdorf). Ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft!

Ein Dankeschön auch an alle Frauen, die bei der anschließenden Agape mitgeholfen und köstliches Kleingebäck mitgebracht haben. Es war schön, sich nach langer Zeit wieder einmal zu treffen und gemeinsam zu feiern, und wir hoffen, dass diese Frauenwallfahrt ein Fixpunkt im Jahreskreis des Seelsorgeraumes wird.



FÜRSTENFELD

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Behandelt alle Anliegen von Fürstenfeld,
Altenmarkt, Bad Loipersdorf und Söchau.

Dienstag/Freitag 08.30 – 10.00 Uhr
Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr

Stajer Sandra

Telefon: 03382 / 522 40
0676 / 87 42 60 76

E-Mail: fuerstenfeld@graz-seckau.at
sandra.stajer@graz-seckau.at

BAD WALTERSDORF

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Behandelt auch alle Anliegen von Bad
Waltersdorf, Bad Blumau und Burgau.

Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag 09.00 – 11.00 Uhr

Holik Bianca

Telefon: 03333 / 22 24

E-Mail: bad-waltersdorf@graz-seckau.at
bianca.holik@graz-seckau.at

ILZ

GOTTESDIENSTE

Samstag 19.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Behandelt auch alle Anliegen von Hainers-
dorf, Ilz, Großwilfersdorf und Ottendorf.

Dienstag 08.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag 08.30 – 11.30 Uhr

Knaus Andrea

Telefon: 03385 / 378
0676 / 87 42 69 48

E-Mail: ilz@graz-seckau.at
andrea.knaus@graz-seckau.at

ALTENMARKT

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Fürstenfeld

Montag 10.30 – 12.00 Uhr

BAD BLUMAU

GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Bad Waltersdorf

Mittwoch 09.00 – 11.00 Uhr

GROSSWILFERSDORF

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Ilz

BAD LOIPERSDORF

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Fürstenfeld

Montag 08.30 – 10.00 Uhr

BURGAU

GOTTESDIENST

Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Bad Waltersdorf

Dienstag 08.30 – 10.00 Uhr

HAINERSDORF

GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Ilz

SÖCHAU

GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Fürstenfeld

Donnerstag 08.30 – 10.00 Uhr

Gottesdienste & Kontakte

OTTENDORF

GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Ilz

PRIESTER

SCHLEMMER Alois

Telefon: 0676 / 87 42 67 81
E-Mail: alois.schlemmer@graz-seckau.at

ROSENBERGER Peter

Telefon: 0676 / 87 42 68 81
E-Mail: peter.rosenberger@graz-seckau.at

TRAWKA Mathias

Telefon: 0676 / 87 42 66 80
E-Mail: mtrawka@htb.at

KAPLAN

SALLABERGER Georg

Telefon: 0676 / 87 42 64 88
E-Mail: georg.sallaberger@gmail.com

DIAKONE

GRUBER Michael

Telefon: 0664 / 88 44 73 67
E-Mail: michael.gruber@graz-seckau.at

KRIENDLHOFER Gottfried

Telefon: 0676 / 87 49 67 95
E-Mail: diakon.kriendlhofer@aon.at

PENDL Herbert

Telefon: 0676 / 87 42 76 48
E-Mail: herbert-pendl@gmx.at

RAUSCHER Johann

Telefon: 0677 / 62 71 88 33
E-Mail: sieben.rauscher@aon.at

PASTORALREFERENTEN

LAFER Gerhard

Telefon: 0676 / 87 42 66 42
E-Mail: gerhard.lafer@graz-seckau.at

WEBER Gerhard

Telefon: 0676 / 87 42 67 89
E-Mail: gerhard.weber@graz-seckau.at

SCHWARZ Andrea

Telefon: 0676 / 87 42 75 18
E-Mail: andrea.schwarz@graz-seckau.at

SEKRETÄRINNEN

HOLIK Bianca

siehe Pfarre Bad Waltersdorf

KNAUS Andrea

siehe Pfarre Ilz

STAJER Sandra

siehe Pfarre Fürstenfeld

Seelsorgerin im Krankenhaus: **HUSS-RAUSCHER Magdalena**,
Telefon: 0676 / 87 42 69 17; Email: magdalena.huss-rauscher@kages.at

Seelsorgerin in den Alten- und Pflegeheimen: **FREITAG Andrea**,
Telefon: 0676 / 87 42 69 56; Email: andrea.freitag@graz-seckau.at



EINLADUNG Steirer g'wand aus zweiter Hand

Trachtenflohmarkt-
Laden des Vereins
"Wir für das Haus der
Frauen"

In St. Johann bei Herberstein 96
(nahe Haus der Frauen)

Öffnungszeiten: jeden ersten und letzten
Samstag im Monat von
10.00 – 17.00 Uhr

Besuche von Gruppen ab fünf Personen auch zu
anderen Zeiten auf Anfrage: 03113 / 22 07
(Mo. – Fr., 08.30 – 12.30 Uhr)

Stöbern Sie nach Herzenslust – Sie ent-
decken bestimmt das eine oder andere
schöne Stück!
Trachtenspenden werden auch weiterhin
dankend entgegengenommen. Alle Details
siehe www.hausderfrauen.at

Der Reinerlös des Flohmarktes kommt
dem Haus der Frauen – Bildung.Spirituali-
tät.Auszeit zugute!

IMPRESSUM

Kommunikationsorgan des Seelsorgeraums Thermenland

Herausgeber: Röm. Kath. Pfarramt Ilz, 8262 Ilz 1



Gesamtverantwortung:
Gerhard Lafer
E-Mail:
gerhard.lafer@graz-seckau.at

LAYOUT

Pfarrblatt Lebensquell & Innenteil Ilz
Theresa Posteiner (Grafisches Gesamtkonzept)

Innenteil Fürstenfeld:
Christian Thomaser

Innenteil Bad Waltersdorf: Bernd Grabner
Aus der Redaktion: Wir sind für Ihre Beiträge,
Fotos und Rückmeldungen jeder Art sehr
dankbar und laden dazu herzlich ein.

Redaktion: Pfarrverantwortliche
Fotos: Archiv der Pfarren
Druck: Druckerei Scharmer

Nächste Pfarrblatt-Ausgabe:
LEBENSQUELL
NR. 4 | OKTOBER 2022 | 3. JG.
Redaktionsschluss: 15.09.2022
Erscheinungsdatum: 30.09.2022



Gedruckt nach der Richtlinie des
Österreichischen Umweltzeichens
"Druckerzeugnisse",
Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

VIELEN DANK Kaplan MMag. Georg Sallaberger

Nach sieben Jahren Kaplanstätigkeit im Pfarrverband Großwilfersdorf, Hainersdorf, Ilz und Ottendorf verlässt der aus Gallspach (OÖ) stammende Kaplan MMag. Georg Sallaberger unsere Diözese in Richtung St. Pölten.

Wir danken ihm für sein seelsorgliches Wirken
in unserer Mitte und wünschen ihm, dass sein
priesterlicher Dienst weiterhin reiche Frucht
bringen möge.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer

Unser Stadtpfarrer Mag. Alois
Schlemmer hat vor wenigen
Wochen seinen 60. Geburtstag ge-
feiert. Wir gratulieren herzlich und
wünschen weiterhin viel Gesund-
heit und Gottes Segen für den
weiteren Lebensweg.

TROST IN EINER LEEREN KIRCHE ...

Einen Urlaubsvorsatz?
...hab ich immer gefunden.
Mein ganzes Leben.

Versuchen Sie es auch
einmal in Ihrer Urlaubs-
Freizeit. Machen Sie es
wie ich.

Luft schnappen, die Beine
vertreten. Ist erlaubt.
Niemand kann Ihnen einen
Vorwurf machen, Sie des-
wegen zur Verantwortung
ziehen. Genießen Sie das
saftige Grün, die Blüten,
die Wiesen und Felder.
Spazieren Sie ohne Hast,
gemütlich, und grüßen Sie
die wenigen Menschen,
die Ihren Weg kreuzen.
Vergessen Sie nicht, das
Handy auszuschalten.
Da – dort eine Kirche, eine
Kapelle. Die Tür, das Tor

ist offen. Sie bleiben davor
stehen, überlegen: Hat
doch keinen Sinn!
Oder: Warum eigentlich
nicht? Oder: Ach was,
schaden kann's auf keinen
Fall.

Sie sind nicht gläubig?
Egal. Sie betreten die Kir-
che trotzdem. Sie machen
ein Kreuzzeichen.
Nein, Sie doch nicht.
Aber Sie setzen sich.
Vorne der Altar,
der Gekreuzigte. Nicht
Ihrer? Mag sein, aber die
kirchliche Stille vom Kreuz
herunter, die spüren Sie,
die ist Ihre.

Sie umfängt Sie, hüllt Sie
ein, beruhigt Sie, lässt
Sie denken, nachdenken,
hoffen.

Beten Sie, so Sie können.
Aber beten ist sehr
schwer. Die meisten
können es nicht. Ich auch
nicht. Aber hingeben kann
ich mich, hingeben der
Leere der Kirche. Dieses
Geheimnis auf mich wir-
ken lassen.
Probieren Sie es.
Schöne, erholsame Som-
mer- und Urlaubstage.
Wir sollten aber dabei auf
unser religiöses Zusam-
menleben nicht vergessen
– gerade in diesen „freien
Tagen“ haben wir doch
Zeit dazu – still und ruhig
zu werden um Schätze zu
sammeln.

**Herzlichst –
Pfarrgemeinderat Ilz**

Wir laden herzlichst ein zum

Ilzer JAKOBI- FEST

FRÜHMESSE
07:00 Uhr

FEIERLICHES HOCHAMT

09:00 Uhr

mit Pfarrer Peter Rosenberger

Messe: W.A. Mozart: Missa brevis in G-Dur,
KV 140 – musikalisch gestaltet mit Solisten,
einem Streichensemble des Salonorchesters
und dem Gesangsverein Ilz. Gesamtleitung:
DI Dr. Peter Joachim Heinrich

Anschließend gemütliches
Zusammensein im Pfarrgarten mit
FRÜHSCHOPPEN

Sonntag 24. Juli 2022

Der Reinertrag dient den Anliegen unserer Pfarrkirche.

MUSIKVEREIN ILZ
Weinkost des Weinbauvereins

Wir freuen uns
auf einen köstlichen
Sonntag!
PFARRGEMEINSCHAFT
ILZ

Dankbar sein im 
Altenmarkter Pfarrfest

am

7. August

8.30 h Festgottesdienst

anschließend:

Fest am Kirchplatz

mit köstlichen Speisen, viel Gemeinschaft, Musik (Weizenbaum),
Kinderprogramm, Weinkost und Gewinnmöglichkeit.

*Alle, ob groß, klein, alt, jung,
sind herzlich eingeladen,
mit uns zu feiern*

Der Reinerlös kommt der bevorstehenden Kirchenreparierung zugute



Pfarrfest Ottendorf



H. Helena

* Sonntag, 21. August 2022

9:00 Festgottesdienst mit der
Trachtenmusikkapelle Ottendorf

10:00 gemütliches Beisammensein im
VZO

- Köstliche Getränke und Speisen (auch
vegetarisch)
- Unterhaltung für Jung und Alt
- Zeit für nette Gespräche!

Wir freuen uns auf Euch/Sie!



Das Seelsorgeraum-Team Thermenland
wünscht gesegneten Sommer
und erholsame Tage!

Symbolbild: PIXABAY

 MIVA

Mobilität ist teilbar.

Einen ZehntelCent pro
unfallfreiem Kilometer
für ein MIVA-Auto

JEDE
SPENDE
HILFT

Christophorus Aktion 2022

www.miva.at

CHRISTOPHORUS-AKTION 2022

DER NÄCHSTE
CHRISTOPHORUS-SONNTAG
IST AM 24. JULI 2022.

Caritas
&Du
Wir helfen.

Wir haben Hunger satt.

Ihre
Spende
wirkt!

Kriege, Konflikte und Klimakrise führen
weltweit zu Hunger. Augustsammlung 2022.
Spenden Sie jetzt auf caritas-ooe.at